

# Presseinformation

aus der Projektwerkstatt

## Thema: Aktionen gegen Genfeld in Gießen

Datum: 25.05.06

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit leiten wir Ihnen Informationen zum Protest gegen das Genfeld in Gießen weiter.

### 1. Genversuchs-Leiter und Gentechnik-GegnerInnen treffen aufeinander Diskussionsveranstaltung am 30.5. in Gießen

Bevor über Pfingsten GentechnikgegnerInnen mit verschiedenen Aktionen die Auseinandersetzung mit dem am Alten Steinbacher Weg laufenden Versuch mit transgener Gerste suchen werden, treffen sich die verschiedenen Parteien zu einer spannenden Diskussionsveranstaltung. Zugesagt zu dem Abend haben sowohl der Leiter des Genversuchs, Prof. Kogel, sowie weitere MitarbeiterInnen der Universität wie auch GentechnikkritikerInnen, darunter auch einige der Personen, die öffentlich auf der Internetseite [www.gendreck-giessen.de.vu](http://www.gendreck-giessen.de.vu) angekündigt haben, an den Pfingstfeiertagen versuchen zu wollen, das Feld von den genmanipulierten Pflanzen zu „befreien“. Eine spannende Diskussion ist also garantiert.

Zeit: Dienstag, 30.5.2006, ab 17 Uhr

Ort: Strange Movie Club, Bleichstraße 28 in Gießen

Ablauf: 17 Uhr Kurzfilm, danach Statement der verschiedenen Positionen, anschließend Diskussion. Zum Ausklang weitere Filme zum Thema.

Wir bitten um Veröffentlichung und laden alle PressevertreterInnen und Interessieren zu der Veranstaltung ein.

Die folgende Pressemitteilung stammt von einer Gruppe Studierender an der JLU Gießen, die die KontrahentInnen eingeladen haben:

#### Dienstag, 30.5., 17 Uhr: Veranstaltung „GentÜV made in Gießen“

Seit Anfang Mai führt die Uni Gießen den ersten Freilandversuch mit transgener Gerste durch. Auf dem relativ stadtnahen Gelände, direkt neben der Uni- Bibliothek, wurden auf rund 10 Quadratmeter 5000 Gerstenpflanzen von Wissenschaftlern des Instituts für Phytopathologie und Zoologie ausgebracht. Das Projekt wird im Rahmen des Biosicherheitsprogramms der Bundesregierung gefördert und folgt nach eigenen Angaben des Instituts keinen privatwirtschaftlichen Interessen irgendwelcher Konzerne. Aus rein wissenschaftlichen Gründen soll unter anderen untersucht werden, ob

Absender:  
Gendreck-AktivistInnen

Hinweis:  
Diese Presseinformation ist keine Stellungnahme "der" Projektwerkstatt. Die Projektwerkstatt ist ein offenes politisches Zentrum ohne Leitung und vertritt keine Position nach außen. Alle in der Projektwerkstatt aktiven Personen und Gruppen sprechen nur für sich selbst.

Gegen Stellvertretung und kollektive Identitäten!



### Projektwerkstatt im Kreis Gießen

Ludwigstr. 11  
35447 Reiskirchen-Saasen  
Tel. 06401/90328-3, Fax -5  
Handy 0171/8348430

E-mail: [saasen@projektwerkstatt.de](mailto:saasen@projektwerkstatt.de)  
[www.projektwerkstatt.de/saasen](http://www.projektwerkstatt.de/saasen)

Bahnhof: Saasen  
(Linie 635: Gießen - Fulda)  
(Bus 5100: Gießen - Grünberg)

die genveränderten Pflanzen negative Effekte auf nützliche Bodenpilze haben. Prof. Kogel (Versuchsleiter) will seine Arbeit nicht als Befürwortung von Gentechnik verstanden wissen, sondern als präventiven Schutz gegenüber der Umwelt. Die Gentechnik, so Prof. Kogel sei nicht mehr aufzuhalten und es ginge nun darum eine Art TÜV für Genpflanzen zu schaffen um Risiken zu minimieren.

Die GentechnikgegnerInnen werfen Prof. Kogel vor, gerade durch seine Forschung ein großes Stück zur Legitimation von Gentechnik beizutragen.

Am Dienstag den 30. Mai um 17 Uhr veranstalten Studierende der Universität Gießen, welche dem Forschungsfeld kritisch gegenüber stehen, einen Themenabend zu dieser Problematik. Fest zugesagt haben zu diesem Termin bis jetzt Pro. Kogel, Dr. Schäfer (wissenschaftlicher Mitarbeiter), Frau Lauterbach (Pressesprecherin) sowie Menschen aus verschiedenen Initiativen gegen Gentechnik. Ort ist der Strange Movie Club, Bleichstraße 28 in Gießen.

Ein Ziel der Veranstaltung ist es, neben den naturwissenschaftlichen Aspekten auch ethische, soziale und politische Ansätze in die Debatte um Gentechnik einzubringen, um somit die Entwicklungstendenzen im Bereich der Nahrungsmittelproduktion in einem größeren Kontext zu diskutieren. Des Weiteren sollen viele Informationen vermittelt werden, aus diesem Grund gibt es zu Beginn zwei kurze Referate und einen kleinen Dokumentarfilm, um danach in einer etwas aktivierten Form der Podiumsdiskussion mit allen Teilnehmenden die Problematik zu erörtern.

## **2. Demonstration angemeldet**

GentechnikgegnerInnen haben für die Tage über Pfingsten eine Dauer-Mahnwache zur Gentechnik in der Nähe des Genversuchsfeldes angemeldet. Dort soll über den Versuch, die Risiken der Gentechnik und vor allem über die politischen und wirtschaftlichen Ziele der Gentechnik informiert werden, die fast immer dem Ausbau von Profit, Monopolen und der Kontrolle von Menschen dient – und nicht einem besseren Leben.

Die Demonstration beginnt am Freitag, 2.5., nachmittags im Alten Steinbacher Weg neben der Abzweigung in die Rathenaustraße.

## **3. Genfeldbefreiung**

Weitere Personen haben angekündigt, das Genfeld an den Pfingsttagen von den genmanipulierten Gerstenpflanzen befreien zu wollen. Ein Teil tut das auch öffentlich auf der Internetseite [www.gendreck-giessen.de.vu](http://www.gendreck-giessen.de.vu), um sich mit dieser Ankündigung auch offen mit der Kritik und der Entschlossenheit, den mit Machtmitteln durchgesetzten Versuch zu beenden, zu zeigen. Bisher ist geplant, erstmals am Freitag nachmittag und –abend einen Versuch der Feldbefreiung zu wagen. Weitere MitstreiterInnen sind erwünscht, als Kontakt dient das Telefon der Projektwerkstatt, 06401/903283, und die Internetseite [www.gendreck-giessen.de.vu](http://www.gendreck-giessen.de.vu), wo weitere Interessierte sich als FeldbefreierInnen eintragen können.